

100
100
Der schuler sprach da Zu dem Panern
Vor Im getraue ich dich wol gesthanem
Und wachte dich wann uez er yst dahin
wann ich doch sem gewaltig bin
Und wache em hertze und bis em man
Wem kunst ich wol hie bereret hin
Die farn der hinneren do lachet
Das er es so hubstblut hette betrachtet
Das er dem pfaffen halff danon
Das sem nicht kenne kende er man
Und sprach Zu Im du bist ein yfell
Dreyig stille und laß in wachen in die hell
Du bist in guter stunde gewesen
Und hast die verbiten Bücher gelesen
Wir wollen ons hinnen in die stuben setzen
Und wollen ons omfers leyde ergetzen
Die yngen alle drey in die stuben und offen
Die macht sie beyemander saßen
Die farn die toung in dar das pefte
was sie von offen und temiten wofte
und lebten wol die gamtzen macht
vil tirtzweil er dem panern macht
Des morgens beyonde er von Im stheiden
Er danck in allen penden
Do sece wof semem gamtzen gemut
Do hat getubst Hanna Rosenplut

100